

Pressemitteilung

SchaLL.NRW zum 1. Mai 2017

„Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ für alle Lehrkräfte in NRW! SchaLL.NRW wirft der Landesregierung politisches Versagen vor.

Ca. 1 Million Lehrkräfte unterrichten im öffentlichen Dienst der Länder - 200.000 tarifbeschäftigte Lehrkräfte und 800.000 beamtete Lehrkräfte. Wir alle arbeiten bei gleicher Ausbildung, gleichem Einsatz und gleicher Belastung in einem Beruf mit sehr vielfältigen Anforderungen und hoher gesamtgesellschaftlicher Bedeutung.

SchaLL.NRW kritisiert die enormen finanziellen Diskriminierungen der 40.000 tarifbeschäftigten Lehrkräfte im Verhältnis zu den 140.000 beamteten Lehrkräften an öffentlichen Schulen in NRW – und zwar im aktiven Dienst, in der sozialen Absicherung und im Rentenalter bis hin zur Altersarmut. Diese Ungleichbehandlungen sind ungerecht, skandalös, krank machend, unklug und ... widersprechen der Landesverfassung des Landes NRW.

„**Wer ständig von sozialer Gerechtigkeit spricht, sollte vielleicht einmal in den Lehrerzimmern in NRW mit seiner Arbeit beginnen und gerechte Bezahlungen installieren. Sonst verliert er seine politische Glaubwürdigkeit**“, stellt Ralf E. Heinrich fest, Landesvorsitzender der SchaLL.NRW.

SchaLL.NRW beziffert die skandalöse Diskriminierung der angestellten Lehrkräfte im Vergleich zu den beamteten Kolleginnen und Kollegen folgendermaßen:

- **Monat für Monat ein um ca. 500 Euro geringerer Netto-Verdienst**
- **Monat für Monat eine um bis zu 1.000 Euro geringere Rente (im Vergleich zu der Pension)**

SchaLL.NRW fordert:

1. Einen Gleichstellungs-Tarifvertrag in den nächsten Tarifverhandlungen
2. Das Land NRW soll bis zu einer tarifvertraglich geregelten Gleichstellung die diskriminierende Ungleichbehandlung durch freiwillige Leistungen ausgleichen.

- Mehr zum **Gleichstellungstarifvertrag** auf unserem Flyer zur Tarifrunde 2017: www.schall.nrw
- Die Antworten der Parteien auf die **Wahlprüfsteine** der SchaLL.NRW: www.schall.nrw

SchaLL.NRW thematisiert das berechtigte Anliegen von 40.000 tarifbeschäftigten Lehrer*innen (und ihren Familien) in NRW - als Teil einer Interessengruppe von 200.000 tarifbeschäftigten Lehrer*innen (und ihren Familien) bundesweit.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: SchaLL.NRW • www.schall.nrw

Landesvorsitzender: **Ralf E. Heinrich** • Ennepetal • T: 0177 – 615 23 46 • E-Mail: vorstand@schall-nrw.de

Stv. Landesvorsitzender: **Rainer Lummer** • Paderborn • T: 0171 – 7030438 • E-Mail: vorstand@schall-nrw.de

